



**Anfrage Troxler Jost und Mit. über die Schliessung des Standorts Sursee für die Führerprüfung Kategorie B und des Standorts Rothenburg für die Führerprüfung Kategorie A/A1**

eröffnet am 11. September 2017

Im Jahr 2000 eröffnete das Strassenverkehrsamt den Prüfungsstandort Sursee für die Kategorie B und Rothenburg für die Kategorie A/A1. Ökonomische und ökologische Gründe führten zu dieser Entscheidung. Dieser fand in der Bevölkerung grossen Anklang.

Ende Juni 2017 erhielten nun die Fahrlehrer vom Strassenverkehrsamt per E-Mail den Entscheid, dass man per 1. Oktober 2017 die Standorte Kriens und Sursee für die Kategorie B (Auto) zusammenschliessen wird und neu die Autoprüfung nur noch in Kriens absolviert werden kann. Ebenfalls wurde mitgeteilt, dass man für die Kategorie A/A1 (Motorräder) die Standorte Sursee und Rothenburg zusammenführt und nur noch am Standort Sursee die Fahrschülerinnen und Fahrschüler prüfen wird. Diese beiden Entscheide des Strassenverkehrsamtes führten bei der Bevölkerung, insbesondere bei den Direktbetroffenen (Fahrschüler und Fahrlehrer), zu Unverständnis.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was für Beweggründe führten zum erneuten Entscheid? Das Strassenverkehrsamt wollte ja schon 2008 den Standort Sursee schliessen und stiess auf grossen Widerstand bei der Bevölkerung. Dieses Vorhaben wurde schliesslich auf politischem Weg gestoppt.
2. Wie viele Prüfungen (Kat. B) wurden 2016 in Kriens und wie viele in Sursee absolviert?
3. Wie viele Prüfungen (Kat. A/A1) wurden 2016 in Sursee und wie viele in Rothenburg absolviert?
4. Wie viel kann das Strassenverkehrsamt bei der Schliessung dieser Standorte einsparen:
  - a. an Spesen für die Prüfungsexperten,
  - b. an Mieten für Gebäude und Infrastruktur?
5. Reichen bei einer Schliessung des Standorts Sursee (Kat. B) die Kapazitäten in Kriens (Büro, Aufenthaltsraum, Parkplätze usw.) oder müssen neue geschaffen werden? Müssen zusätzliche Parkplätze erstellt oder zugemietet werden?
6. Findet der Regierungsrat aus ökonomischer und ökologischer Sicht die Schliessung der beiden Standorte sinnvoll und vertretbar? Hätte man mit einer leichten Gebührenerhöhung nicht den gleichen oder besseren Spareffekt erreicht?
7. Findet der Regierungsrat die Informationspolitik und Informationskultur zwischen dem Strassenverkehrsamt und den Fahrlehrern ideal und konstruktiv? Die Fahrlehrer wurden nur per Rundmail Ende Juni 2017 über die Schliessungen informiert und das ohne vorgängige Gespräche zwischen Fahrlehrern und Strassenverkehrsamt.
8. Wurde auch die Stadt Luzern vorgängig über den zukünftigen Mehrverkehr in der Stadt informiert? Schätzungsweise rechnet man mit 30 000 bis 40 000 zusätzlichen Fahrstunden in der Stadt und das ohne die privaten Fahrstunden (ca. 50 000 Stunden).

9. Bei einer Schliessung des Standorts Rothenburg (Kat. A/A1) müssen sämtliche Fahrschüler, auch die von Weggis, Greppen, Horw und Meierskappel, ihre Prüfung in Sursee absolvieren. Kann man solch lange Anfahrtswege diesen Leuten mit dem eigenen Prüfungsfahrzeug (Motorrad oder Roller) bei Wind und Wetter zumuten?

*Troxler Jost*

Bossart Rolf

Keller Daniel

Lüthold Angela

Graber Toni

Winiger Fredy

Meister Beat

Gisler Franz

Hartmann Armin

Dickerhof Urs

Omlin Marcel

Schmid Patrick

Schnider Josef

Klein Corinna

Stöckli Ruedi

Zanolla Lisa

Haller Dieter

Frank Reto

Müller Pius

Knecht Willi

Arnold Robi